

3141/AB XXI.GP

Eingelangt am: 31.01.2002

**Bundesministerium
für
Bildung,
Wissenschaft
und Kultur**

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3166/J-NR/2001 betreffend Österreichisches Institut für Familienforschung, die die Abgeordneten Gerhard Reheis, Genossinnen und Genossen am 4. Dezember 2001 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Ad 1.:

Zur Durchführung eines bundesweiten Implementierungsprojektes wurde gemeinsam mit dem damaligen Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie im Jahr 1994 mit dem Institut für Ehe und Familie ein Werkvertrag "Eltern-Schüler-Lehrerarbeitskreise zur Sexualerziehung; Aufbau eines flächendeckenden Angebotes" als Pilotprojekt abgeschlossen. Bei den unter den Punkten 1 bis 4 angeführten, mit dem ÖIF abgeschlossenen Werkverträgen handelt es sich um unmittelbare Folgeprojekte dieses Pilotprojektes.

1. Werkvertrag "Mitwirkung an der Evaluation des Implementierungsprojektes "Eltern-, Schüler, Lehrerarbeitskreise zur Sexualerziehung", Werkvertragsdauer Juli 1996 bis Januar 1998, Evaluierung des Pilotprojektes (siehe oben).

ATS 356.700,--

2. Werkvertrag "Erstellung eines Kinderbuches - Erzählt uns nichts vom Storch", Laufzeit September/Oktober 1996; ein Ergebnis des seit 1994 durchgeföhrten Pilotprojektes (siehe

oben). Dieses Kinderbuch/Schülerheft wird österreichweit im Unterricht verwendet und ist Bestandteil des unter Punkt 3 angeführten Materialienpaketes. Dieses Projekt wurde gemein-

sam mit dem früheren Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie durchgeführt.

ATS 100.000,-

3. Werkvertrag "Bedürfnisorientiertes Angebot zur Sexualerziehung in der Grundschule", Erstellung von Unterrichtsmaterialien, ein Ergebnis des seit 1994 durchgeführten Pilotprojektes (siehe oben). Projektdauer September bis Dezember 1997; auf Grundlage der Projektergebnisse wurden Materialien im Bereich der Sexualerziehung erarbeitet, die als Unterrichtsmaterialien österreichweit an Schulen verwendet werden.

ATS 311.770,80

4. Werkvertrag "Mitwirkung an der Tagung Miteinander-Füreinander: Neue Wege in der Sexualerziehung", Laufzeit März bis Juni 1999, Präsentation der Projektergebnisse seit 1994 und darauf aufbauender Unterrichtsmaterialien.

ATS 79.486,--5.

Werkvertrag im Rahmen der Präventionskampagne "Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche", Erstellung einer Informationsbroschüre auf Grund einer Entschließung des Nationalrates (Nr. 22/E der XX. GP vom 19. September 1996, Maßnahmen zum Schutz unserer Kinder). Im Rahmen dieser Kampagne wurde die Entwicklung von Unterrichtsmaterialien propagiert; Laufzeit November/Dezember 1996.

ATS 48.799,30

6. Forschungsauftrag "Migrantenfamilien aus dem ehemaligen Jugoslawien und der Türkei in Österreich", er wurde 1997 im Rahmen einer Ausschreibung zum Forschungsprogramm "Fremdenfeindlichkeit" mit einer projektierten Laufzeit von 24 Monaten vergeben. Das Projekt wurde nach mehreren Überarbeitungen im Jahr 2000 abgeschlossen. Die Pauschalvergütung hiefür betrug

ATS 1.689.600,--

7. Förderungen des 7. Interdisziplinären Symposiums "Familienforschung" in Strobl (18. bis 20. November 1998), wobei ATS 30.000,-- vom damaligen Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten und ATS 35.000,-- vom früheren Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr gewährt wurden, somit insgesamt

ATS 65.000,--

8. Förderung des Projektes "Politische Partizipation von Jugendlichen - Schülerparlament 1. Bezirk" mit einer Laufzeit von Dezember 1999 bis April 2000.

ATS 250.000,--

Ad 2.:

Bei den Werkverträgen wurde auf Grund der vorgelegten Offerte jeweils ein entsprechender Vertrag ausgefertigt, durch den eine Vergütung der Personenmonate und des projektspezifischen Sachaufwandes erfolgte. Da es sich beim ÖIF um einen gemeinnützigen Verein handelt, ist eine direkte Einbringung finanzieller Eigenmittel nicht möglich, doch wird seitens des Instituts seine Fachkompetenz und seine für die zügige Abwicklung der Projekte garantierende Infrastruktur zur Verfügung gestellt.

Ad 3.:

Alle zu Frage 1 angeführten Projekte wurden ordnungsgemäß entsprechend den vorgegebenen Vereinbarungen abgerechnet.

Ad 4.:

Siehe Frage 1 Punkt 7 und 8.

Ad 5.:

Bei den zu Frage 1 unter Punkt 1 und 2 angeführten Projekten ging die Initiative vom ÖIF aus, bei den unter Punkt 3 bis 6 angeführten Projekten vom Ressort.

Ad 6.:

Der unter Frage 1 Punkt 6 angeführte Forschungsauftrag "Migrantenfamilien aus dem ehemaligen Jugoslawien und der Türkei in Österreich" wurde im Rahmen einer Ausschreibung zum Forschungsprogramm "Fremdenfeindlichkeit" vergeben. Für die zu Frage 1 Punkt 1 bis 5 angeführten Projekte hat das ÖIF auf Grund von Vorarbeiten detaillierte Offerte vorgelegt; danach erfolgte in Anbetracht der Fachkompetenz, der Entwicklung von innovativen Konzepten und der vorhandenen Infrastruktur, die für eine österreichweite Projektumsetzung Voraussetzung sind, eine freihändige Vergabe.